

dossier// fabienne heinzmann//

das dossier entstand als bewerbungsunterlage zur team- und sponsorensuche fürs jahr 2009.





RÜCKBLICK

Meine Velosportkarriere startete 2002. Damals lagen meine Ambitionen im Berglauf und im Skisport. Auf Grund einer Verletzung musste ich diese Sportarten jedoch aufgeben. Als Therapie wurde mir das Velofahren empfohlen. Da diese Sportart in mir eine grosse Begeisterung weckte, begann ich Bikarieren zu betreiben.

Von Anfang an wurde ich vom Thömus Swiss Bike-Team unterstützt. Die Highlights meiner ersten Bike-Saison waren sicher der sehr gute 10. Rang bei der Marathon Europameisterschaft in Bad Gastein (Österreich) und der 2. Rang beim berühmten Grand Raid Crispal Marathon in Weiss.

2003
Die Saison 2003 begann für mich sehr viel versprechend. Der Sieg beim Swiss Bike Master war die damalige Krönung. Dies bedeutete die Qualifikation für die Marathon Weltmeisterschaften. Eine Woche später erlitt ich einen folgenschweren Sturz. Die Diagnose war niederschmetternd: Lebenslinie. Ich war 2 Wochen im Spital und all meine Träume der Weltmeisterschaften waren auf einmal zerstört. Für mich brach eine Welt zusammen und vergoss einige Tränen. Doch heute muss ich mir sagen: aus legendärem Grund sollte es so sein.

2004
Im Jahr 2004 war für mich die Marathon-WM in Bad Gastein Österreich der Saisonhöhepunkt. Die WM wurde zur Schlämm-schlacht. Ich biss mich über die Distanz durch und erreichte den guten 18. Rang, womit ich mich selbst überraschte. Zwei Wochen später bestritt ich das Swiss-Bike-Masters in Küblis als Tieflerleistung. Bereits kurz nach dem Start ging ich in Führung. Ein Sturz-Ziel-Sieg zeichnete sich ab, alles verlief perfekt und ich konnte das Rennen für mich entscheiden. Das Abschlussrennen des Schweizerischen IXS-Cup fand 2004 in Einsiedeln statt, wo ich die Konkurrenz hinter mir liess und das Rennen gewann. „Der Gesamtsieger des IXS-Cup“ (Kurztitel).

Als Weltstar freute ich mich in der Saison 2004 natürlich wieder auf den Start beim Grand Raid Crispal. Für mich ist das der Bike-Marathon Nr. 1 auf der Welt. Nach einem guten Rennen konnte ich als Zweite ins Ziel fahren.



RÜCKBLICK

2007
Der Startschuss zum Weltcup war bereits Mitte März in Gran Canaria. Der sehr gute 8. Rang schaute raus. Eine Woche später war ein Highlight angesagt. Das CAPE-EPIC in Südafrika. Ein 8-tägiges Etappenrennen von Kapstadt bis nach Kapstadt. Das war ein einmaliges Erlebnis, eine körperliche und mentale Herausforderung. Umso überraschender war ich, als 2. ins Ziel zu fahren.

Es folgten weitere Rennen im Ausland. Ein grosser Erfolg war der Sieg beim Maravagi Marathon in der Türkei. Nach dem sehr guten 2. Rang beim Marathon in Riva del Garda, kam ich mit dem internationalen Team TREK-Volkswagen ins Gespräch. Mir wurde ein gutes Angebot unterbreitet und ich sagte per 01. Juni 2007 zu. Eine neue Motivation, eine neue Herausforderung.

Bereits beim Spessart Marathon in Fränkensbach Deutschland stand ich im neuen Teamtrikot auf dem Podest. Das heute auch mein neues Team TREK-Volkswagen. Eine Woche später in Frankreich Bouay d'Oisans konnte ich mein Können erneut unter Beweis stellen. 4. Rang. Dies bedeutete der 4. Gesamtrang bei der fünfjährigen Weltcupserie. Dies übertrifft all meine Erwartungen. ENFACH GENIAL. 3. Rang auf dem UCI-Ranking (Weltmarathon).

Am 12. August war dann der Höhepunkt der Saison angesagt. Die WM in Belgien. Trotz einer Panne reichte es noch zum hervorragenden 11. Rang. In Furtwangen im deutschen Schwarzwald, konnte ich am 9. Sept. 07 noch einen weiteren Sieg auf meinem Konto verbuchen.



RÜCKBLICK

2008
Für die Saison 2008 hatte ich mir so einiges vorgenommen. Es galt mich in den Top Ten im Weltcup zu behaupten, sowie mich noch weiter vorne zu etablieren.

Der Startschuss zum Weltcup war bereits Mitte März in der Türkei. Dort holte ich mir ein sehr gutes 8. Rang. Zwei Wochen später war der Startschuss zum CAPE-EPIC in Südafrika. Einmal eine körperliche und mentale Herausforderung. Täglich standen meine Team-Kollegen Karin Schwing und ich auf dem Podest. Dies war bei der harten Konkurrenz eine starke Leistung. Dann kam es zu einem Massenzusatz bei der 8. Etappe, von dem ich wieder auch betroffen war und so musste ich das Rennen mit einem Scheitlertrauma aufgeben.

Nach einer Verletzungspause stand ich beim Marathon in Riva del Garda wieder am Start. 4. Rang. Weiter ging es mit dem Marathon in Garmisch, ein guter 3. Rang. Es ging wieder vorwärts.

Eine Woche später beim internationalen Marathon in Offenburg war ich sehr gute 2. in der darauf folgenden Woche war die Europameisterschaft in Deutschland. Mit Magenproblemen musste ich aufgeben. Von da an war meine Gesundheit angeschlagen. Ganz ungewohnt war ich immer wieder krank und musste alle weiteren Rennen abgeben. Unter anderem, trotz Qualifikation, auch die Weltmeisterschaften. Dies war ein schwerer Moment, da dies mein grosses Ziel war. Nach ärztlichen Untersuchungen im Spital, wurde ein viraler Infekt mit Leberbeteiligung diagnostiziert. Daraufhin musste ich meine Saison abbrechen. Die Gesundheit ist mir am wichtigsten, denn ohne sie geht gar nichts.

Nun bin ich auf gutem Weg der Genesung... und in Gedanken schon am Planen für die Saison 2009.



RESULTATE

2004
IXS-Cup Marathon Gesamtwertung Kurzdistanz 1. Rang
IXS-Cup Swiss Bike Masters 1. Rang
Weltmeisterschaft Marathon 16. Rang

2005
Weltcup-Rangliste 15. Rang

Valcova / Italien 2. Rang
IXS-Cup Swiss Bike Masters 4. Rang
IXS-Cup Eiger Bike 3. Rang
IXS-Cup Nationalbank St Gallen 4. Rang
IXS-Cup Marathon Gesamtwertung Langdistanz 4. Rang
Europameisterschaft Marathon Deutschland 17. Rang

2006
Weltcup-Rennen
Nassau / Griechenland 9. Rang
Val Thorens / Frankreich 8. Rang

Gesamtweltcup-Rangliste 9. Rang
UCI Racing-Marathon 11. Rang

Internationale Rennen
Garda-Marathon / Italien 4. Rang
Grandfondo / Italien 4. Rang
IXS-Cup Eise Bike 4. Rang
IXS-Cup Golden Bike 3. Rang
Alpen Trophy (Eisenappenninen) Österreich 2. Rang
Zeitfahren Alpen Trophy 1. Rang
Grand Raid Crispal 3. Rang

Weltmeisterschaft Marathon Frankreich 14. Rang



RESULTATE 2007 / 2008

2007

Weltcup-Rennen

Gran Canaria / Griechenland 9. Rang
Villabasta / Italien 10. Rang
Bourg d'Oisans / Frankreich 4. Rang
Gesamtweltcup-Rangliste 4. Rang
UCI Racing-Marathon 3. Rang

Internationale Rennen

Cape-Epic Südafrika 8. Etappen 2. Rang
Marathon Türkei 1. Rang
Garda-Marathon / Italien 4. Rang
Black Forest-Marathon / Deutschland 5. Rang
Spessart-Marathon / Deutschland 3. Rang
Schwarzwald Marathon / Deutschland 1. Rang

Weltmeisterschaft Marathon Belgien 11. Rang

2008

Weltcup-Rennen Türkei

Cape-Epic Südafrika 8. Etappen 9. Rang
in 3. Position legend verletzt aufgeben

Garda Marathon / Italien 4. Rang
Garmisch Marathon / Deutschland 3. Rang
Worlöss-Marathon Offenburg / Deutschland 2. Rang

Daneben musste ich gesundheitshalber meine Saison abbrechen



ZIELSETZUNG 2009

Für nächstes Jahr werde ich wieder an der schweizerischen Marathon-Serie teilnehmen.

Auf internationaler Ebene fahre ich alle Weltcup-Rennen, wobei ich mich in den Top 5 behaupten will.

Einem sehr grossen Stellenwert haben auch die Etappenrennen Cape-Epic, Transalp usw.

An der WM 2009 will ich auf dem Treppchen stehen.

Doch das Wichtigste ist und bleibt eine gute Gesundheit, Fitne und Spass am Sport.